

3. ROSHEIM, Lat. Rosheimium, eine ehemalige Reichsstadt.
4. S. OTTILIENBERG, eine Benedictinerabtey für Nonnen, wohin viele Wallfahrten geschehen. Es ist ein guter Gesundbrunnen daselbst.
5. STRASBURG, Lat. Argentoratum, eine alte, grose und veste Stadt nicht weit vom Rheine am Illflusse, in welcher 200. Gassen sind. Ehedessen war selbige eine von den mächtigsten Reichsstädten. Es ist aber selbige 1681. ohne Schwerdttschlag von Frankreich eingenommen, und in dem rhyßwickischen Frieden 1697. selbigem auf ewig überlassen worden. Ehedessen waren die Einwohner alle evangelischlutherisch: Allein nunmehr sind auch viele römischcatholisch, und der Rath ist halb lutherisch und halb catholisch. Inmittelst ist noch ein gutes lutherisches Gymnasium und hohe Schule daselbst, und seit 1702. ist auch eine catholische Jesuiteruniversität angelegt worden. Dem Bischoffe von Straßburg ist das Münster eingeräumet worden. Er steht unter Mainz, und ist noch jeko ein Reichsstand, der 1724. wieder Sitz und Stimme zu Regensburg erhalten hat.
6. HAGENAU, Lat. Hagenoa, ehedessen eine veste Reichsstadt über Straßburg, allwo die kaysersliche Landvoigten gewesen ist.
7. BISCHWEILER, Lat. Episcopi villa, eine Stadt und Schloß, dem Pfalzgrafen von Birkenfeld gehörig.
8. FORT-LOUIS, Lat. Fortalitium Ludouici, eine neue und wichtige Bestung auf einer Insel im Rheine, welche 1686. angeleget worden ist. Es ist auch selbige in dem rhyßwickischen Frieden dem Könige in Frankreich gelassen worden. Was hingegen disseits des Rheins aufgebauet war, das mußte niedergerissen werden. Im Jahre 1744. nahmen selbige die Desterreicher zwar weg, sie konnten sie aber nicht behalten.
9. WEISSENBURG, oder CRONWEISSENBURG, Lat. Weissenburgum, oder Sebusium, eine ehemalige Reichsstadt, allwo ehedessen ein gefürsteter Abt gewesen ist. Im Jahre 1744. fiel allhier zwischen den Desterreichern und Franzosen zum Nachtheile der erstern ein hitziges Treffen vor.
10. LANDAU, Lat. Landauium, eine ehemalige Reichsstadt,